

Erscheint
wöchentlich dreimal:
Dienstag, Donnerstag
und Samstag.

Volkssblatt

Vierteljährlicher Preis:
in der Expedition zu Pa-
derborn 10 Sgr.; für Aus-
wärtige portofrei
12 1/2 Sgr.

Alle Postämter nehmen
Bestellungen darauf an.

für
Stadt und Land.

Insertionsgebühren:
für die Zeile 1 Silberggr.

N^o 86.

Paderborn, 19. Juli

1849.

Uebersicht.

Das Resultat der Wahlen.
Deutschland. Berlin (Deputation beim Könige; die preussische
Cinquartierung); Stuttgart (Anlehen); Karlsruhe (Bonner
Deputation); Breslau (Deputirte).
Schleswig-Holstein. (Waffenstillstand.)
Die Bewegung in Baden.
Der Ungarische Krieg.
Frankreich. Paris (Verlängerung der Industrie-Ausstellung.)
England. London (das Parlament und Irland).
Italien. (Nachrichten aus Rom); Venedig (Sistierung der Bela-
gerung; Gerüchte über blutige Ereignisse in Rom).
Amerika. Liverpool (Nachrichten aus den vereinigten Staaten und
Californien).
Bermischtes.

□ Paderborn, 17. Juli. Nachstehend theilen wir
unsern Lesern die Namen der Mitbürger mit, welche in
der heute hier stattgehabten Wahl der Wahlmänner für
Abgeordnete der zweiten Kammer die Mehrheit der Stim-
men auf sich vereinigten. Die Stadt war in 6 Wahl-
bezirke abgetheilt worden, wovon jeder wiederum in
3 Abtheilungen zerfiel. In der ersten Abtheilung waren
dieserigen Bürger aufgenommen, welche zu den Steuern
am meisten beitragen; die dritte Abtheilung wurde von
den Niedrigstbesteuerten gebildet.

Gewählt wurden:

I. Wahlbezirk.

1. Abthl: Cramer, Apotheker,
Ferd. Heising, Kaufmann.
2. " Bachmann II, A.-Gr.-Rath,
Anton Ferrari, Kaufmann.
3. " Schulte, Regens,
Roeren, Rechtsanwalt.

II. Wahlbezirk.

1. " Risse, Amtsrath,
Herle, Kaufmann.
2. " Hermann Hesse, Kaufmann,
Wünnenberg, Criminal-Rath.
3. " Schmidt, Gerichts-Rath,
Wüstenberg, Registrator.

III. Wahlbezirk.

1. " Rintelen, Färber,
Raber, Justiz-Rath.
2. " Schmale, Justiz-Rath,
Zumbusch, Oberinspector.
3. " Herzbruch, A.-G.-Rath,
Berger, Thierarzt.

IV. Wahlbezirk.

1. " Vickmann, Deconom,
Strathmann, Kaufmann.
2. " Schmale, Deconom,
Wichmann, Criminal-Director.
3. " Hillebrand, Ger.-Rath,
Ernst, Domcapitular.

V. Wahlbezirk.

1. Abthl: Schlüter, A.-G.-Rath,
Arens, Kaufmann.
2. " Guing, Inspector,
Schröder, Kaufmann.
3. " unentschieden, da zu den nöthig gewor-
denen engeren Wahlen noch die Stim-
men der abwesenden Landwehrmänner
eingeholt werden müssen.

VI. Wahlbezirk.

1. " Wichmann, Justiz-Rath,
Boekamp, General-Vicar.
2. " Ebmeyer, Präsident,
Pieper, Doctor.
3. " Lange, Präsident,
Consbruch, Kr.-Ger.-Rath.

Deutschland.

Dresden, 13. Juli. Nachdem am 11. Juli das hiesige
Stadtverordneten-Kollegium in geheimer Sitzung beschlossen hatte,
einer von dem Stadtrath in Anregung gebrachten Adresse an den
König, worin er um baldige Rückkehr nach der Residenz gebeten
werden sollte, beizutreten, wurde dieselbe diesen Morgen dem König
in Willnig von einer dazu erwählten Deputation überreicht und
von ihm huldvoll angenommen.

Der König antwortete unter andern: Es gereiche ihm zur
Freude und Beruhigung, aus dem Schritte, welchen die städtischen
Behörden so eben gethan, zu entnehmen, daß sich die Ueberzeugung,
wie Das, was er gethan, nur zum Besten des Landes geschehen,
in Dresden nicht minder wie in ganz Sachsen immermehr befestige.
Dem ausgesprochenen Wunsche werde er entsprechen und nach Dres-
den zurückkehren. Er würde dort verweilen, dafern ein fortgesetztes
entschiedenes Festhalten am Gesetz sich kund gebe. Daß diese Vor-
aussetzung sich erfüllen werde, dafür gewähre die Anwesenheit der
Deputation eine erfreuliche Aussicht. Die Liebe des Königs habe
die Stadt Dresden unausgesetzt besessen, die Deputation möge nun
auch dahin wirken, daß das alte Vertrauen wiederkehren könne.
Die „D. A. Z.“ bemerkt hierzu: Hiernach dürfen wir in aller-
kürzester Zeit die Freude haben, den König wieder in seiner Resi-
denz zu sehen. Gleichzeitig ist eine Petition der städtischen Behör-
den an die Staatsregierung um Aufhebung des Belagerungszustandes
und um Befreiung von der fast zu drückend werdenden preussischen
Cinquartierungslast abgegangen. Wenn wir recht unterrichtet sind,
so wird die Gewährung mindestens des ersten Wunsches mit der
Rückkehr des Königs nach der Residenz zusammen fallen.

— Heute rückte hier ein Bataillon des preussischen 2. Garde-
Landwehrregiments (Märker, von Kottbus) ein und löste das Füs-
lierbataillon von Kaiser Alexander ab, welches seit dem Straßen-
kampfe hier geblieben ist und am 15. Juli nach Berlin zurückkehrt.
(Dasselbe ist gestern in Berlin eingezogen.) Wir haben dann noch
außer dem erstgenannten Bataillon des 3. Garde-Landwehrregiments
und eins vom 18. Landwehrregiment als Cinquartierung; doch
sagt man, daß uns die preussischen Truppen bis zum 5. August
verlassen werden, was allerdings zu wünschen ist, da vollkommene
Ruhe hier herrscht und den ganzen Verhältnissen nach nicht zu er-
warten steht, daß dieselbe irgendwie gestört werde.

Stuttgart, 13. Juli. Heute Mittag wurde der Vertrag
über das neue württembergische Anlehen von 3 Millionen zu 4 1/2